

# Teilegutachten Nr.

**RZ97/44342/A/41**

über den Verwendungsbereich der Sonderräder **AE858555, AE108560 (Scheibensystem)**  
für **BMW 5/H, M5/H** -(LK120/5)-

Auftraggeber:

**RH Alurad Höffken GmbH**  
**Industriegebiet Ennest**  
**57439 Attendorn**

Dieser Bericht dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr, bzw. Prüflingenieur (anerkannte Überwachungs-Organisation) und ist ihm bei Einzelabnahmen nach § 19 (3) oder § 21 StVZO vorzulegen.

## Angaben zu den Sonderrädern

Herstellerzeichen:	<b>RH</b>
Art:	einteiliges Leichtmetallsonderrad mit Doppelhump; mit Adapter-Distanzscheibe; Kennzeichnung Radinnenseite

<b>Sonderrad Nr.</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
für Achse:	<b>VA + HA</b>	<b>nur HA</b>
<b>Radtyp:</b>	<b>AE 858555</b>	<b>AE 108560</b>
Radgröße:	<b>8 ½ J x 18 H2</b>	<b>10 J x 18 H2</b>
Rad-Einpreßtiefe (ohne Scheibe):	55 mm	60 mm
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl	112 mm / 5	112 mm / 5
Mittenlochdurchmesser:	72,6 mm	72,6 mm
Geprüfte Radlast / bei Reifenabrollumfang	690 kg / bei 2100 mm	645 kg / bei 1965 mm
Radlastprüfung: RWTÜV	RP1998/00/41	RP1999/00/41
<b>Zugehörige Adapter- Distanzscheibe: Dicke:</b>	45 mm	45 mm
<b>Effektive Einpreßtiefe (mit Distanzscheibe):</b>	<b>10 mm</b>	<b>15 mm</b>
<b>Typ / Kennzeichnung (außen eingeschlagen):</b>	<b>45755726, ww. 45755741</b> mit Zentrierring RH35 (Farbe: granitgrau)	<b>45755726, ww. 45755741</b> mit Zentrierring RH35 (Farbe: granitgrau)
Lochkreisdurchm./Lochzahl (für Scheibenanbau am Fz.):	120 mm / 5	120 mm / 5

**Wichtiger Hinweis: Montage der Sonderräder**  
**nur mit Adapter-Distanzscheibe zulässig.**

Anschrift:  
Institut für Fahrzeugtechnik  
Adlerstraße 7  
45307 Essen  
Telefon (0201) 825-0  
Telefax (0201) 825-4150

RWTÜV  
FAHRZEUG GMBH  
Steubenstraße 53  
45138 Essen  
Telefon (0201) 825-0  
Telefax (0201) 825-2517  
Telex 8 579 680  
AG Essen, HRB 9975  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Ulrich Weber  
Geschäftsführung:  
Claus Wolff (Vors.)  
Klaus Bothe  
Dieter Födisch  
Ulrich Kästner

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 2 von 10

**Angaben zur Mittenzentrierung:**

Zentrierart: Sonderrad:	Mittenzentrierung über Außendurchmesser 158 mm der Adapter-Distanzscheibe
Zentrierart: Distanzscheibe:	Mittenzentrierung, wahlw. über Kunststoff-Zentrierring, Typ RH35, Kennz.: Ø74,1/Ø72,6 ; Farbe: granitgrau

**Radbefestigungsteile:**

Befestigung Distanzscheibe am Fahrzeug:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen <b>M12 x 1,5 x 19</b> , Anzugsmoment: 110 Nm
Radbefestigung an Distanzscheibe:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen <b>M14 x 1,5 x 25</b> ; Anzugsmoment: 110 Nm

**Durchgeführte Prüfungen****Anbauprüfung**

Es wurde eine Anbauprüfung gemäß VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 durchgeführt. Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus dieser Prüfung für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Tabellen im Abschnitt Verwendungsbereich und Auflagen zu entnehmen.

**Fahrwerksfestigkeit**

Die Spurweitenänderung durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder liegt nicht über 2%.

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 3 von 10

### Verwendungsbereich und Auflagen

#### **Fahrzeughersteller: Bayerische Motorenwerke AG - BMW**

Typ	Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße, ggf. Auflagen	Auflagen, Hinweise	
BMW 5/H	83; 85	BMW 518i	E700	225/40ZR18	1)2)3)4)5)6)7) 8)9)10) 13)14) 15)17) 41)50) 55)	
	95	BMW 520i		<b>20)</b>		
	125	BMW 525i				
	84	BMW 524td		VA:225/40ZR18		
	138	BMW 530i		HA:235/40ZR18		
	141	BMW 525i		<b>20)</b>		
	155	BMW 535i				
		83; 85	BMW 518i	E700/1	VA:225/40ZR18	
		85	BMW 524td		HA:255/35ZR18	<b>21)</b>
		110	BMW 520i			
		85	BMW 525td		VA:225/40ZR18	
		141	BMW 525i		HA:265/35ZR18	
		105	BMW 525 ds, tds		<b>21)</b>	
		155	BMW 535i			
		160	BMW 530i		235/40ZR18	
		210	BMW 540i		18) <b>20)21)</b>	
		83	BMW 518i Touring			
		110	BMW 520i Touring		245/40ZR18	
		85	BMW 525 td Touring		12)19) <b>20)21)</b> 51)	
		105	BMW 525tds Touring			
		110	BMW 520i Touring		VA:235/40ZR18	
		141	BMW 525i Touring		HA:245/40ZR18	
		105	BMW 525tds Touring		19) <b>20)21)</b> 51)	
		160	BMW 530i Touring			
		210	BMW 540i Touring		VA:235/40ZR18	
					HA:265/35ZR18	<b>21)</b>
			VA:235/40ZR18			
			HA:275/35ZR18		<b>21)</b> 51)	
			VA:245/40ZR18			
			HA:265/35ZR18		12) <b>21)</b>	
			VA:245/40ZR18			
			HA:275/35ZR18		12) <b>21)</b> 51)	

BM

E700/1/NT09

1050/1300

5/120/72.5

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 4 von 10

Typ	Motorl. (kW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße, ggf. Auflagen	Auflagen, Hinweise
M5/H	232	BMW M5	F022	235/40ZR18	1)2)3)4)5)6)7) 8)9)10)13)14) 16)17) 41) 50) 55)
	250	BMW M5 Touring		18) <b>20)21)</b>  VA:235/40ZR18 HA:245/40ZR18 19) <b>20)21)</b> 51)  VA:235/40ZR18 HA:265/35ZR18 <b>21)</b>  VA:235/40ZR18 HA:275/35ZR18 <b>21)</b> 51)  245/40ZR18 12)19) <b>20)21)</b> 51)  VA:245/40ZR18 HA:265/35ZR18 12) <b>21)</b>  VA:245/40ZR18 HA:275/35ZR18 12) <b>21)</b> 51)	

BM

F022/NT6

1050/1300

5/120/72.5

**Hinweis:** **Fett** gedruckte Auflagen-Nr. **20) bis 21)** gibt zulässige Rad-Kombination an.

### Auflagen und Hinweise

- 1) -entfällt für dieses Gutachten-
- 2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeug-verkehr bzw. einem Kraftfahrersachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster (Anbau-Bestätigung) durch die abnehmende Stelle bestätigt.

---

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 5 von 10

---

- 3) Bei Berichtserstellung Reifengrößen nur in ZR-Ausführung. Nenntragfähigkeit bei ZR-Reifen gilt bis 240 km/h (Nenntragfähigkeit am Reifen ausgewiesen). Sofern keine speziellen ZR-Reifenfreigaben zu berücksichtigen sind, sind auch -W- oder -Y-Reifen zulässig.
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen. Gegen Fahrwerksänderungen mit gesondertem Prüfbericht bestehen dann keine Bedenken, wenn
  - die serienmäßigen Federweganschlüsse (Puffer) unverändert bleiben und
  - geänderte Fahrwerksteile in ihren Abmessungen (z.B. Durchmesser von Federn, Federtellern und Dämpfern nicht größer als die entsprechenden Serienteile sind.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Metallschraubventilen ( hohe Überwurfmutter) oder Gummiventile (für Ventilloch-Durchmesser 11,3 mm) zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder sowie der zugehörigen Adapterscheibe dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile (siehe Blatt 2) verwendet werden; siehe auch Montageanleitung des Radherstellers.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck (ggf. aus speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fz.-Ausführungen mit permanentem Allradantrieb ist dann auch auf gleichen Abrollumfang der montierten Reifen zu achten. Die zum Sonderrad gehörigen Adapter-Distanzscheiben sind zu entfernen; es müssen dann die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- 9) Schneekettenbetrieb: nicht möglich.
- 10) Radbezogene Auflage: Die Sonderräder können innen nur mit Klebegewichten und außen mit Klebe- oder wahlweise mit Klammergewichten ausgewuchtet werden.
- 12) Um eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 nach vorn zu gewährleisten, ist der Kotflügel im Bereich oberhalb des Stoßfängers um ca. 5 .. 10 mm auszustellen.

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 6 von 10

- 13) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 zu gewährleisten, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- Die Radhauskante ist im Bereich ab Radhausmitte bis 200 mm nach vorn umzulegen.
  - Auf ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Federbein ist zu achten.
  - Begrenzung des Lenkeinschlages, so daß zwischen Reifen und Stabilisator ein Mindestabstand von 20 mm besteht, da es sonst zum beidseitigen Anstreifen im oberen vorderen Bereich (rechte Seite in Höhe der Einbuchtung des Batteriehalters) des Radhauses und am Stabilisator kommen kann.
- Kontrolle der Maßnahme durch Kreisfahrt.

- 14) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 zu gewährleisten, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- Die Radhausausschnittkante ist im gesamten Bereich von oberhalb der seitlichen Schutzleiste bis Oberkante des hinteren Stoßfingers komplett umzulegen. Die in das Radhaus weisenden Kanten im Übergangsbereich zum hinteren Stoßfänger sind im Winkel von ca. 45° abzutrennen.
- Insbesondere bei Verwendung von Reifengrößen ab Nennbreite 255 sind die Radhauskanten im Übergangsbereich zum hinteren Stoßfänger sowie im Bereich unterhalb der seitlichen Stoßleiste komplett umzulegen.
- Das innere Radhausblech ist im vorderen Bereich des Rades (ab erster Abwinklung des unteren inneren Radhausblechs) im Bereich bis 200 mm nach oben auf einer Breite von ca. 60 mm um ca. 3..5 mm nach innen einzuformen.

Der Abstand zwischen Reifen und Auspuffendtopf muß statisch min. 25 mm betragen; dies ist besonders bei geänderten Nachschalldämpfern zu beachten.

- 15) Folgende Reifenfreigaben ( für **BMW 5/H**) bezüglich Tragfähigkeit bei Höchstgeschwindigkeit (incl. Toleranz) sowie Radsturz und ABV-Eignung lagen vor:

Reifentyp/-größe	Achslast VA/HA in kg	Vorderachse Sturz/Luftdruck	Hinterachse Sturz/Luftdruck	vmax in km/h
Pirelli P-Zero vuh: 225/40ZR18	865/1085	-2° / 1,9	-4° / 2,9	201
	930/1100	-2° / 2,1	-4° / 3,0	210
	950/1130	-2° / 2,4	-4° / 3,5	230
Pirelli P-Zero VA:225/40ZR18 HA:255/35ZR18	865/1085	-2° / 1,9	-4° / 2,6	201
	865/1200	-2° / 1,9	-4° / 3,0	201
	975/1160	-2° / 2,5	-4° / 3,2	236
	1030/1175	-2° / 2,8	-4° / 3,4	244
Pirelli P-Zero vuh: 235/40ZR18	865/1085	-2° / 1,8	-4° / 2,5	201
	975/1230	-2° / 2,2	-4° / 3,1	229
	1060/1180	-2° / 2,6	-4° / 3,5	249
Pirelli P-Zero VA: 235/40ZR18 HA:245/40ZR18	865/1085	-2° / 1,8	-4° / 2,4	201
	975/1230	-2° / 2,2	-4° / 3,1	236
	865/1200	-2° / 1,8	-3° / 2,6*	195
	1060/1180	-2° / 2,6	-4° / 3,2	249
	1030/1300	-2° / 2,4	-3° / 3,4*	236

Fortsetzung nächste Seite

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorf	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 7 von 10

## Fortsetzung Auflage 15)

Reifentyp/-größe	Achslast VA/HA in kg	Vorderachse Sturz/Luftdruck	Hinterachse Sturz/Luftdruck	vmax in km/h
Pirelli P-Zero	865/1085	-2° / 1,8	-4° / 2,4	201
VA: 235/40ZR18	865/1200	-2° / 1,8	-3° / 2,7*	201
HA:265/35ZR18	1060/1180	-2° / 2,6	-4° / 3,2	249
	1030/1300	-2° / 2,4	-3° / 3,4*	236
Pirelli P-Zero	865/1200	-2° / 1,8	-4° / 2,5	201
VA: 235/40ZR18	975/1230	-2° / 2,3	-4° / 3,1	244
HA:275/35ZR18	1060/1180	-2° / 2,6	-4° / 3,0	249
	1030/1300	-2° / 2,4	-3° / 3,2*	236
Pirelli P-Zero	865/1200	-2° / 1,8	-4° / 2,7	201
vuh:245/40ZR18 und	975/1230	-2° / 2,1	-4° / 3,3	244
VA:245/40ZR18	1060/1180	-2° / 2,5	-4° / 3,2	249
HA:265/35ZR18	1030/1300	-2° / 2,2	-3° / 3,5*	236
Pirelli P-Zero	865/1200	-2° / 1,8	-3° / 2,4*	195
VA:245/40ZR18	975/1230	-2° / 2,1	-4° / 3,1	244
HA:275/35ZR18	1060/1180	-2° / 2,5	-4° / 3,0	249
	1030/1300	-2° / 2,2	-3° / 3,2*	236
Bridgestone	950/1130	-2° / 2,4	-4° / 2,9**	220
RE71, S-01	950/1260	-2° / 2,4	-4° / 3,2**	215
vuh 235/40ZR18	970/1140	-2° / 2,6	-4° / 3,1**	240
Goodyear	865/1085	-2° / 1,8	-4° / 2,5	201
Eagle GS-C	865/1200	-2° / 1,8	-4° / 2,9	195
vuh 235/40ZR18	1060/1180	-2° / 2,6	-4° / 3,5	249
	970/1140	-2° / 2,1	-3° / 2,8*	229
	970/1300	-2° / 2,1	-4° / 3,5	220
	975/1175	-2° / 2,3	-4° / 3,3	244
	970/1230	-2° / 2,1	-4° / 3,3	228
Michelin MXX3	970/1135	-2° / 1,9	-4° / 2,6	240
vuh 235/40ZR18	1060/1180	-2° / 2,3	-4° / 2,9	250
Goodyear	865/1085	-2° / 1,8	-4° / 2,4	201
Eagle GS-C	865/1200	-2° / 1,8	-4° / 2,7	195
VA 235/40R18	975/1175	-2° / 2,3	-4° / 3,1	244
HA:265/35R18	970/1230	-2° / 2,1	-4° / 3,1	228
	1030/1300	-2° / 2,4	-4° / 3,4	236
	1060/1180	-2° / 2,6	-4° / 3,2	249
	970/1140	-2° / 2,1	-3° / 2,6*	229
	970/1300	-2° / 2,1	-4° / 3,3	220
Bridgestone S-01	970/1270	-2° / 2,7	-4° / 3,3**	230
VA 235/40R18	980/1170	-2° / 2,7	-4° / 3,1**	240
HA:265/35R18	1060/1300	-2° / 3,0	-4° / 3,5**	260
	1080/1220	-2° / 3,1	-4° / 3,3**	260
Bridgestone	950/1260	-2° / 2,7	-4° / 3,2**	215
RE71, S-01	970/1140	-2° / 2,9	-4° / 3,1**	240
VA:225/40ZR18				
HA:235/40ZR18				
RE71, S-01	970/1270	-2° / 2,9	-4° / 3,3**	230
VA:225/40ZR18	970/1140	-2° / 2,9	-4° / 3,1**	240
HA:265/35ZR18				

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorf	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 8 von 10

Fortsetzung Auflage 15)

Reifentyp/-größe	Achslast VA/HA in kg	Vorderachse Sturz/Luftdruck	Hinterachse Sturz/Luftdruck	vmax in km/h
Uniroyal RTT-1	1080/1200	-2° / 2,7	-3° / 3,2*	249
	1030/1250	-2° / 2,4	-3° / 3,0*	237
vuh 245/40ZR18	1080/1280	-2° / 2,7	-3° / 3,5*	256
Bridgestone	970/1270	-2° / 2,6	-4° / 3,3**	230
RE71, S-01	980/1140	-2° / 2,7	-4° / 3,1**	245
vuh 245/40ZR18	1060/1220	-2° / 3,0	-4° / 3,4**	260
Yokohama	990/1270	-2° / 2,2	-4° / 3,3	230
AV1-40i	1050/1300	-2° / 2,4	-4° / 3,4	237
vuh 245/40ZR18	1080/1200	-2° / 2,6	-4° / 3,4	249
Yokohama A 008P	1050/1190	-2° / 2,4	-4° / 3,1	230
vuh 245/40ZR18	1050/1300	-2° / 2,4	-4° / 3,3	227
VA:235/40ZR18	950/1300	-2° / 2,1	-3° / 3,0	214
HA:265/35ZR18	1030/1300	-2° / 2,4	-3° / 3,2	236
Michelin MXX3	950/1260	-2° / 1,8	-4° / 2,4	215
	1060/1180	-2° / 2,2	-4° / 2,8	250
vuh 245/40ZR18	975/1135	-2° / 1,9	-4° / 2,5	240
Goodyear	865/1200	-2° / 1,8	-4° / 2,9	201
Eagle GS-C	970/1140	-2° / 2,0	-3° / 2,7*	229
vuh 245/40ZR18	1030/1300	-2° / 2,3	-4° / 3,5	236
	1060/1230	-2° / 2,5	-4° / 3,3	249
Uniroyal RTT-1	1080/1200	-2° / 2,7	-3° / 2,9*	249
VA:245/40ZR18	1050/1300	-2° / 2,5	-3° / 3,0*	237
HA:275/35ZR18				
Dunlop Sp8000; D40 M2	1080/1250			259
vuh:235/40ZR18		-2° / 2,9	-4° / 3,5	
vuh:245/40ZR18		-2° / 2,9	-4° / 3,5	
VA:235/40ZR18		-2° / 2,9	-	
HA:265/35ZR18		-	-4° / 3,5	
VA:245/40ZR18		-2° / 2,9	-	
HA:275/35ZR18		-	-4° / 3,4	

\* nur für Fahrzeuge mit Niveauregulierung

\*\* bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung kann Mindestluftdruck um 0,1 bar vermindert werden.

Die angegebenen Luftdrücke sind Mindestdrücke und dürfen nicht unterschritten werden.

Der Bezieher der Sonderräder ist über die notwendigen Luftdrücke zu informieren. Die Angaben sind in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges sowie bei dem am Fahrzeug befindlichen Luftdruckaufkleber zu ergänzen.

Für andere Reifentypen sind gesonderte Reifenfreigaben (besonders für Radsturz) vorzulegen.

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorf	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 9 von 10

- 16) Folgende Reifenfreigaben (für **BMW M5/H**): bezüglich Tragfähigkeit bei Höchstgeschwindigkeit(incl. Toleranz) sowie Radsturz und ABV-Eignung lagen vor:

Reifengröße	Achslast VA/HA in kg	Vorderachse Sturz/Luftdruck	Hinterachse Sturz/Luftdruck	vmax in km/h
<b>Pirelli P-Zero</b> VA:235/40ZR18 HA:245/40ZR18 VA:235/40ZR18 HA:265/35ZR18	1030/1200	-2° / 2,7	-3° / 3,5	259
VA:235/40ZR18 HA:275/35ZR18 vuh:245/40ZR18		-2° / 2,7	-3° / 3,2	
VA:245/40ZR18 HA:265/35ZR18		-2° / 2,6	-3° / 3,5	
VA:245/40ZR18 HA:275/35ZR18		-2° / 2,6	-3° / 3,2	
<b>Bridgestone S-01</b> vuh 235/40ZR18	1060/1220	-2° / 3,0	-3° / 3,3	260
VA:235/40ZR18	1060/1220	-2° / 3,0	-3° / 3,2	260
HA:265/35ZR18	1060/1300	-2° / 3,0	-3° / 3,4	260
<b>GoodyearEagleGS-C</b> VA:235/40ZR18 HA:265/35ZR18	1030/1200	-2° / 3,0	-3° / 3,3	259
vuh 245/40ZR18 für <b>Yokohama AV1-40i</b>	1030/1250	-2° / 2,8	-2°45' / 3,5	260
<b>Bridgestone S-01</b>	1030/1250	-2° / 2,8	-2°45' / 3,5	260
<b>Michelin MXX3</b>	1050/1250	-2° / 2,3	-4° / 3,1	260
VA:245/40ZR18 HA:265/35ZR18 <b>Bridgestone S-01</b>	1030/1250	-2° / 2,8	-2°45' / 3,2	260

**Dunlop Sp8000, D40 M2** : siehe Ende Auflage 15)

Siehe auch Schlußbemerkungen zur Auflage 15).

Für andere Reifentypen sind gesonderte Reifenfreigaben (besonders für Radsturz) vorzulegen.

- 17) Für die unter 15) und 16) aufgeführten Reifen-Kombinationen ist ABV-Eignung bestätigt; für andere Reifentypen ist dies gesondert nachzuweisen.
- 18) Montierbarkeit der Reifengröße 235/40ZR18 auf Felge 10Jx18H2 ist bisher nur freigegeben für folgende Reifentypen: Michelin MXX3; Goodyear Eagle GS-C; Dunlop Sp8000, Sp9000.
- 19) Montierbarkeit der Reifengröße 245/40ZR18 auf Felge 10Jx18H2 ist bisher nur freigegeben für folgende Reifentypen: Michelin MXX3; Uniroyal RTT-1; Goodyear Eagle GS-C; Dunlop Sp8000.
- 20) Reifengröße, bzw. Reifenkombination montierbar auf Radtyp AE 858555 (8,5x18 mit Distanzscheibe 45 mm) auf der Vorder- und Hinterachse.

---

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. <b>RZ97/44342/A/41</b>
Radtypen:	AE858555, AE108560 (Scheibensystem)	Blatt 10 von 10

---

- 21) Reifengröße, bzw. Reifenkombination montierbar auf Radtyp AE 858555 (8,5x18 mit Distanzscheibe 45 mm) auf der Vorderachse in Verbindung mit Radtyp AE 108560 (10x18 mit Distanzscheibe 45 mm) auf der Hinterachse.
- 41) Sonderradtyp 2 (10x18) ist nur zulässig für Achse 2.
- 50) Gilt für Touring mit Sonderrad 2 (10x18) an Achse 2:  
Wegen geprüfter Radlast (bis Reifenabrollumfang 1965 mm) nur zulässig bis **zul. Achslast von max. 1290 kg**.  
Ggf. zul. Achslast hinten begrenzen (Rüszustand, Eintrag zu ziff. 33).
- 51) Gilt für Touring mit Sonderrad 2 (10x18) an Achse 2: Abweichend von Auflage 50) ist wegen geprüfter Radlast (bis Reifenabrollumfang 2000 mm) die Sonderradverwendung nur zulässig **bis zul. Achslast von max. 1270 kg**.  
Ggf. zul. Achslast hinten begrenzen (Rüszustand, Eintrag zu ziff. 33).
- 55) Sonderrad-Anbau nur zulässig in Verbindung mit den auf Blatt 1 beschriebenen Adapter-Distanzscheiben und den auf Blatt 2 beschriebenen Radbefestigungsteilen.

### Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001 (Zertifikat vom 10.02.1996, Registrier-Nr. 041005575 ).

Dieses Teilegutachten umfaßt 11 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.

Es wird ungültig, wenn weitere Fahrwerks-Änderungen Einfluß auf die Sonderrad-Verwendung haben können, sowie bei Änderung maßgeblicher gesetzlicher Vorschriften.

Essen, den 06. Oktober 1997

Verz.-Nr.: RZ97/44342/A/41 /SSL (18-Zoll/ 44342A41.doc)

Institut für Fahrzeugtechnik  
Typprüfstelle



Dipl.-Ing. Schüssler  
Amtlich anerkannter Sachverständiger  
für den Kraftfahrzeugverkehr